Bei Warenrücksendungen auf Grund von Beanstandungen wenden Sie sich bitte an unser Service Center:

Merten GmbH & Co. KG, Lösungen für intelligente Gebäude, Service Center, Fritz-Kotz-Straße 8, Industriegebiet Bomig-West, D-51674 Wiehl
Telefon: +49 2261 702-204
Telefax: +49 2261 702-136
E-Mail: servicecenter@merten.de
Internet: www.merten.de

V5806-583-00 12/06

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an unsere InfoLine:

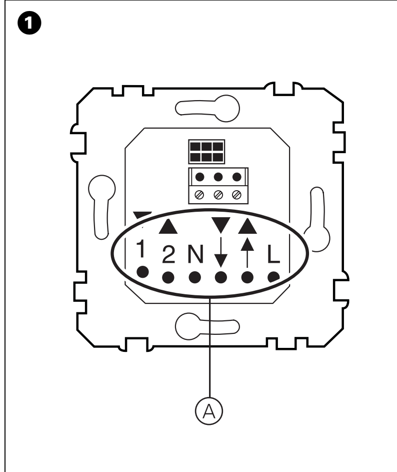
Telefon: +49 1805 212581* oder +49 800 63783640
Telefax: +49 1805 212582* oder +49 800 63783630
E-Mail: infoline@merten.de

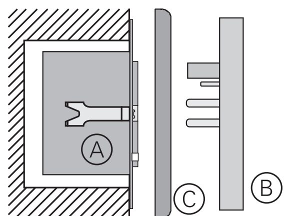
*kostenpflichtig / fee required



merten

Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang	**580699**	**D**
Blind control insert with extension input	**580699**	**GB**
Jaloezie-besturingssokkel met nevenaansluiting	**580699**	**NL**
Control de persianas de lamas con entrada de extensión	**580699**	**E**
Mécanisme de commande de stores avec entrée de poste secondaire	**580699**	**F**
Comando persiane con ingresso ausiliario	**580699**	**I**
Mecanismo de comando de estores com entrada adicional	**580699**	**P**





merten

Das können Sie mit dem Jalousiesteuerungs-Einsatz tun

Der Jalousiesteuerungs-Einsatz mit Nebenstelleneingang (Bild ❶), im Folgenden Einsatz genannt, wird mit einem Aufsatz des Merten-Jalousiesteuerungssystems komplettiert und in eine Unterputzdose (Empfehlung: tiefe Dose) montiert.

Je nach Wahl des Aufsatzes können Sie die angeschlossene Jalousie manuell bedienen, eine Komfortbedienung über eine Merten-IR-Fernbedienung oder eine vollautomatische Zeitsteuerung realisieren. Ohne Aufsatz ist der Einsatz funktionslos.

Nähere Informationen zu komplettierbaren Oberteilen finden Sie in den Merten Technische Informationen, Abschnitt „Jalousie-/Rollladensteuerung".

Zur Funktionalität des Einsatzes mit dem jeweiligen Aufsatz: siehe Anleitung des Aufsatzes.

Der Einsatz besitzt zwei elektrisch gegenseitig verriegelte Relaiskontakte, die das gleichzeitige Ansteuern beider Relaisausgänge und somit eine Beschädigung der angeschlossenen Motoren zuverlässig verhindern.

Je Einsatz können Sie **einen** konventionellen Motor mit Endlagenschalter oder mehrere Motoren mit integriertem Trennrelais bis max. 1000 W angesteuern. **Beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers.**

Anschlussklemmen ❶Ⓐ:

- **1** Nebenstelle Ab
- **2** Nebenstelle Auf
- **N** Neutralleiter
- ↓ Motor ab
- ↑ Motor auf
- **L** Phase



Hinweis: Solange am Nebenstelleneingang „2" eine Steuerphase anliegt, ist der Einsatz gesperrt, d. h. weder manuell noch automatisch bedienbar.

So montieren Sie den Einsatz



Lebensgefahr durch elektrischen Strom.
Der Jalousiesteuerungs-Einsatz darf nur von Elektrofachkräften montiert und angeschlossen werden. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften.



Achtung! Beschädigungsgefahr!
Nur Jalousien bzw. Rolladen mit Endlagenschalter (mechanisch oder elektronisch) verwenden, da diese sonst beschädigt werden können.



Achtung! Beschädigungsgefahr!
Das Jalousiesteuerungssystem wurde zum Schalten von Jalousie- bzw. Rollladenmotoren entwickelt. Keine anderen Lasten schalten. Sollen Jalousiemotoren parallel geschaltet werden, beachten Sie unbedingt Angaben des Motorenherstellers. Andernfalls könnten die Motoren zerstört werden.

Beachten Sie außerdem:

- Bei Verwendung unterschiedlicher Phasen müssen alle Einsätze allpolig abgeschaltet werden können.
- Einkopplungsgefahr! Legen Sie Sensorleitungen nicht parallel zu Motorleitungen.
- Durch die elektronische Verriegelung des Aufsatzes wird eine minimale Umschaltzeit bei Dauerlauf von 1 s realisiert. Beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers bezüglich Umschaltzeit und max. Einschaltdauer (ED).



Achtung! Verletzungsgefahr!
Andere Anwendungen als das Schalten von Jalousie- bzw. Rollladenmotoren, z. B. die Steuerung eines Rolltores, können Gefahren mit sich bringen. Schließen Sie diese Gefahren durch geeignete zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen aus. Beachten Sie die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) Ihrer Region.

① Einsatz verdrahten (siehe Abschnitt „So verdrahten Sie den Einsatz").

Bild ❷:

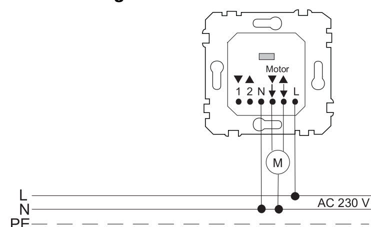
② Einsatz Ⓐ in einer UP-Einbaudose (Empfehlung: tiefe Dose) so montieren, dass die Anschlussklemmen unten liegen.

③ Bei Aufsatz mit Sensoranschluss: Sensorleitung anschließen (siehe Anleitung des Aufsatzes).

④ Aufsatz Ⓑ zusammen mit dem Rahmen Ⓒ auf den Einsatz stecken.

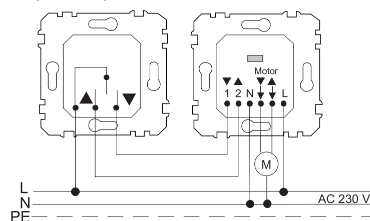
So verdrahten Sie den Einsatz

Jalousiesteuerungs-Einsatz anschließen



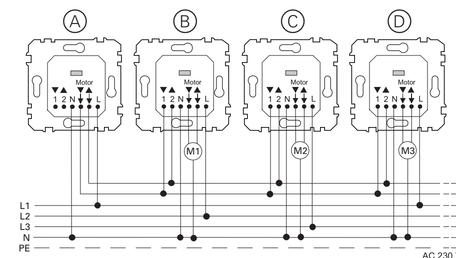
Achtung! Zur Verschaltung und Steuerung mehrerer Einsätze wird Phasenpotential verwendet! Verdrahten Sie daher mit handelsüblichen NYM-Leitungen.

Zusätzliche Bedienstelle mit Rollladen-Wipptaster-Einsatz (315500) als Nebenstelle.



Bei kurzzeitigem Tasten des Rolladen-Wipp-Tasters geht der Jalousiesteuerungs-Einsatz nicht in Selbsthaltung (Dauerlauf). Sie können die Jalousie durch gedrückt halten der Wipptaste in die gewünschte Position fahren. Empfehlung: Zur Verschaltung zweier Einsätze zwischen den Einsätzen Leigung 5 x 1,5 mm^2 verwenden (1, 2, L, N, PE).

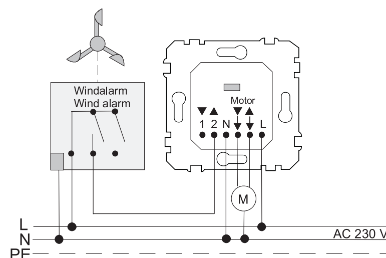
Jalousiesteuerungs-Einsatz mit „Zentralsteuerung“



Einsätze in Zentralsteuerung, auf mehrere Phasen verteilt. Die Einsätze können beliebig auf verschiedene Phasen geklemmt werden.

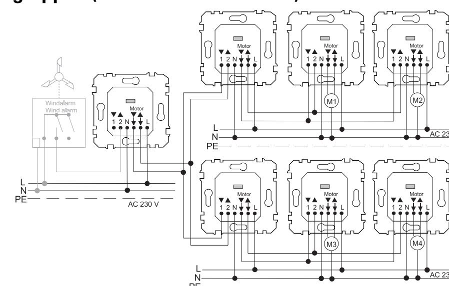
Automatische und manuelle Steuerung **aller** Motoren „zentral“ über Einsatz Ⓐ. Schaltbefehle werden für beide Motoren gleichermassen ausgewertet. Gemeinsames Auf- oder Abfahren der angeschlossenen Motoren möglich (z. B. gemeinsames Auf- oder Abfahren aller angeschlossenen Motoren morgens und/oder abends). Alle Motoren sind zusätzlich manuell bedienbar.
Hinzufügen weiterer Einsätze möglich entsprechend dem Schaltbild. Anschlusswerte der Leitungsschutzschalter beachten!

Jalousiesteuerung mit Windalarm



Bei Windalarm wird die Jalousie aufgefahren und bleibt dort verriegelt, bis der Wind abnimmt. Daher kann die Jalousie nicht manuell oder automatisch bedient werden.

Jalousiesteuerung mit Zentrale und zwei Untergruppen (Windalarm wahlweise)



Bei Windalarm wird die Jalousie aufgefahren und bleibt dort verriegelt, bis der Wind abnimmt. Daher können die Jalousien nicht manuell oder automatisch bedient werden.

Technische Daten

Nennspannung:	AC 230 V, 50 Hz
Schaltleistung:	ges. max. 1000 W
Relaisausgang:	2 potentialbehaftete Schließer, gegeneinander elektrisch verriegelt
Impulsdauer	
Jalousie-Taster:	2 min
Jalousie-Taster IR:	2 min
Jalousie-Taster Memory.:	2 min
Jalousie-Zeitschaltuhr:	Standardwert 2 min, gelernt 1 s – 12 min
Umschaltzeit bei Dauerlauf:	mind. 1 s (elektronische Verriegelung durch Aufsatz)
Anschlussklemmen:	Schraubklemmen, max. 2,5 mm^2 oder 2 x 1,5 mm^2
Leitungsschutzschalter:	max. 16 A

What you can do with the blind control insert

The blind control insert with extension input (Figure ❶), hereafter called "insert", is used with an attachment from the Merten blind control system and is installed in a flush-mounted box (deep box recommended).

Depending on the attachment, you can operate the connected blinds manually, or sit back and use a Merten IR remote control or a fully automatic time control instead. The insert will not work unless used together with the attachment.

For further details on components for completing the device, please refer to the section on blinds/roller shutter control in "Merten Technical Information".

For information on the functionality of the insert with each attachment, please refer to the instructions for the attachment.

The insert has two electrically and mutually interlocked relay contacts that reliably prevent both relay outputs from being controlled at the same time, thus reliably preventing damage being caused to the connected motors.

For every insert, you can control **one** conventional motor with a limit position switch or several motors with integrated isolating relay up to max. 1000 W. **Please observe the instructions of the motor manufacturer.**

Connecting terminals ❶Ⓐ:

- **1** Extension unit down
- **2** Extension unit up
- **N** Neutral conductor
- ↓ Motor down
- ↑ Motor up
- **L** Phase

Note: As long as a new control phase is connected on extension input "2", the insert is locked, i.e. it cannot be operated either manually or automatically.

How to install the insert

Risk of electrocution.
The blind control insert may only be installed and connected by skilled electricians. Please observe the relevant regulations in your own country.

Caution! Risk of damage!
Only use blinds and roller shutters with a limit position switch otherwise they may become damaged. This applies when used either mechanically or electronically.

Caution! Risk of damage!
The blind control system was developed for switching blind or roller shutter motors. Do not switch other loads.
If you want to connect blind motors in parallel, be sure to observe the specifications of the motor manufacturer. Otherwise the motors could be damaged.

Please also note the following:

- When using different phases, it must be possible to carry out an all-pole disconnection on all inserts.
- Danger of coupling! Do not lay sensor cables parallel to motor cables.
- The electrical interlock of the insert allows a minimal reversing time during continuous operation of 1 s to be reached. Observe the information from the motor manufacturer that applies to reversing time and max. ON time.

Caution! Risk of injury!
Applications other than switching the blind and roller shutter motors, e.g. controlling a rolling door, can become a cause of danger. Prevent such dangers from occurring by taking suitable additional safety measures. Observe the applicable accident prevention regulations in your area.

① Wiring the insert (see the section "How to wire the insert").

Figure ❷:

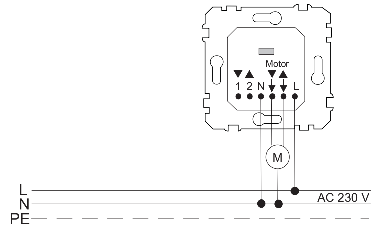
② Install the insert Ⓐ in a flush-mounting box (a deep box is recommended) in such a way that the connecting terminals are at the bottom.

③ When the attachment has a sensor connection: Connect the sensor cable (see the instructions for the attachment).

④ Fasten the attachment Ⓑ complete with frame Ⓒ to the insert.

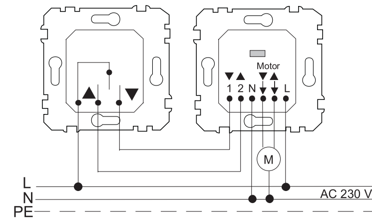
How to wire the insert

Connecting the blind control insert



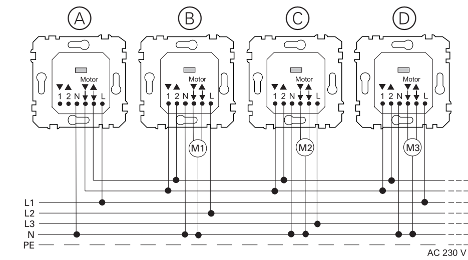
⚠ **Caution!** Phase potential is used for wiring and controlling several inserts. Therefore, use commercially available NYM cables for wiring.

Additional operating unit with roller shutter rocker button insert (315500) as an extension unit.



When the push-button of the roller shutter rocker button is briefly operated, the blind control insert does not switch to self-locking (continuous operation). You can also bring the blinds into the required position by holding the rocker button down. Recommendation: To wire two inserts between the inserts, use a cable of 5 x 1.5 mm^2 (1, 2, L, N, PE).

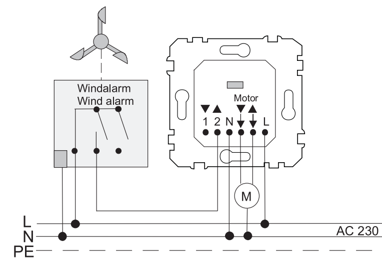
Blind control insert with "central control"



Inserts in central control spread over several phases. The inserts can be clamped onto different phases as required.

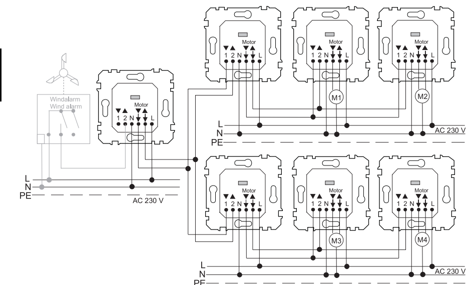
Automatic and manual control **of all** motors "centrally" via insert Ⓐ. Switching commands are evaluated equally for both motors. Raising or lowering the connected motors together is possible (e.g. raising or lowering all connected motors together in the mornings and/or in the evenings). All motors can also be operated manually.
Adding more inserts is possible according to the circuit diagram. Observe the connected loads of the circuit-breakers.

Blind control with wind alarm



When the wind alarm is activated, the blinds are raised and remain locked in that position until the wind dies down. Therefore, the blinds cannot be operated manually or automatically.

Blind control with central unit and two subgroups (wind alarm optional)



When the wind alarm is activated, the blinds are raised and remain locked in that position until the wind dies down. Therefore, the blinds cannot be operated manually or automatically.

Technical data

Nominal voltage:	AC 230 V, 50 Hz
Switching capacity:	total max. 1000 W
Relay output:	2 non-floating, make contacts, electrically interlocked
Pulse duration	
Blind push-button:	2 min
Blind push-button with IR receiver:	2 min
Blind push-button with memory function:	2 min
Blind time switch:	standard time 2 min, programmed 1 s – 12 min
Reversing time during continuous operation:	at least 1 s (electronic interlocking by the use of the attachment)

Connecting terminals:	screw terminals, max. 2.5 mm^2 or 2 x 1.5 mm^2
Circuit-breaker:	max. 16 A

Dit kunt u met de jaloezie-besturingssokkel doen

De jaloezie-besturingssokkel met nevenaansluiting (afbeelding ❶), hierna sokkel genoemd, wordt gecompleteerd met een afdekking van het Merten-jaloezie-besturingssysteem en in een inbouwdoos (advies: diepe doos) gemonteerd.

Al naar gelang de afdekking kunt u de aangesloten jaloezie handmatig bedienen, een comfortbediening d.m.v. een Merten-IR-afstandsbediening of een volautomatische tijdbesturing realiseren. Zonder afdekking heeft de sokkel geen functie.

Verdere informatie over de aanvulbare bovendelen vindt u in de technische informatie van Merten, paragraaf „Jaloezie- /Rolluikbesturing".

Over de functionaliteit van de sokkel met de betreffende afdekking: zie gebruiksaanwijzing van de afdekking.

De sokkel beschikt over twee elektrische wederzijds vergrendelde relaiscontacten, die het tegelijkertijd aansturen van beide relaisuitgangen en dus een beschadiging van de aangesloten motoren betrouwbaar voorkomen.

Per sokkel kunt u **één** conventionele motor met eindstandschakelaar of meerdere motoren met geïntegreerd scheidingsrelais tot max. 1000 W aansturen. **Neem de aanwijzingen van de motorenfabrikant in acht.**

Aansluitklemmen ❶Ⓐ:

- **1** Nevenaansluiting neer
- **2** Nevenaansluiting op
- **N** Nulleider
- ↓ Motor neer
- ↑ Motor op
- **L** Fase

Aanwijzing: Zolang bij nevenaansluiting „2" een stuurfase actief is, is de sokkel geblokkeerd, d. w.z. noch handmatig noch automatisch te bedienen.

Zo monteert u de sokkel



Levensgevaar door elektrische stroom.
De jaloezie-besturingssokkel mag uitsluitend door elektriciens gemonteerd en aangesloten worden. De nationale voorschriften dienen in acht genomen te worden.

Let op! Gevaar voor beschadigingen!
Gebruik alleen jaloezieën of rolluiken met eindstandschakelaar (mechanisch of elektronisch), anders kunnen ze beschadigd raken.

Let op! Gevaar voor beschadigingen!
Het jaloezie-besturingssysteem is ontwikkeld voor het schakelen van jaloezie- en rolluikmotoren. Schakel geen andere belastingen.
Als u jaloeziemotoren parallel wilt schakelen, dient u de aanwijzingen van de motorfabrikant op te volgen. Anders zouden de motoren onherstelbaar beschadigd kunnen raken.

Let bovendien op het volgende:

- Bij gebruik van verschillende fasen moeten alle sokkels op alle polen kunnen worden uitgeschakeld.
- Koppelingsgevaar! Leg sensorkabels niet parallel aan motorkabels.
- Door de elektrische blokkeerinrichting van de afdekking wordt een minimale omschakeltijd bij continue bediening van 1 s gerealiseerd. Let op de aanwijzingen van de motorfabrikant m.b.t. omschakeltijd en max. inschakelduur (ID).

Let op! Verwondingsgevaar!
Andere toepassingen dan het schakelen van jaloezie- of rolluikmotoren, bijv. de besturing van een roldeur, kunnen gevaar opleveren. Sluit deze gevaren uit door passende aanvullende veiligheidsmaatregelen. Neem de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen van uw regio in acht.

① Sokkel bedraden (zie paragraaf „Zo bedraadt u de sokkel“).

Afbeelding ❷:

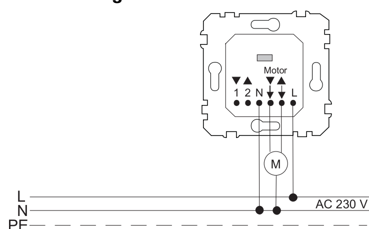
② Sokkel Ⓐ in een inbouwdoos (advies: diepe doos) zo monteren dat de aansluitklemmen onder liggen.

③ Bij afdekking met sensoraansluiting: sensorkabel aansluiten (zie handleiding van de afdekking).

④ Afdekking Ⓑ samen met het afdekraam Ⓒ op de sokkel aansluiten.

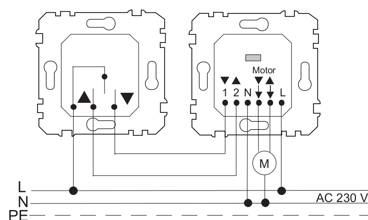
Zo bedraadt u de sokkel

Jaloezie-besturingssokkel aansluiten



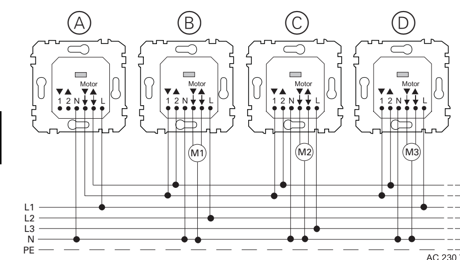
Let op! Voor het schakelen en aansturen van meerdere sokkels wordt fasespanning gebruikt! Bedraad daarom met normale NYM-kabels.

Extra bediening met rolluik-impulsdrukker (315500) als neventoestel.



Bij kort pulsen van de rolluik-impulsdrukker gaat de jaloezie-besturingssokkel niet naar automatische vergrendeling (continue bediening). Door de wip-impulsdrukker ingedrukt te houden, kunt U de jaloezie in de gewenste stand brengen. Advies: Voor het schakelen van twee sokkels tussen de sokkels een kabel van 5 x 1,5 mm^2 gebruiken (1, 2, L, N, PE).

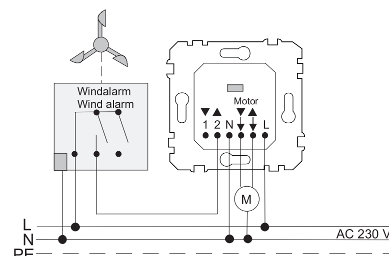
Jaloezie-besturingssokkel met „centrale besturing“



Sokkels met centrale besturing, verdeeld in meerdere fasen. De sokkels kunnen naar believen op verschillende fasen aangesloten worden.

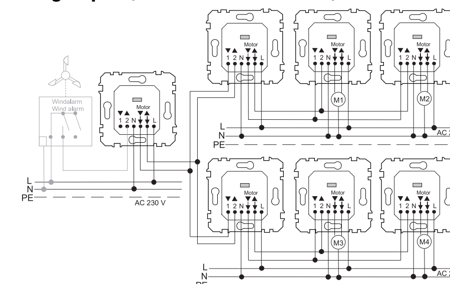
Automatische en handmatige besturing van **alle** motoren „centraal" via sokkel Ⓐ. Schakelcommando's worden voor beide motoren in gelijke mate geanalyseerd. Gezamenlijk omhoog of omlaag bewegen van de aangesloten motoren mogelijk (bijv. gezamenlijk omhoog of omlaag bewegen van alle aangesloten motoren 's ochtends en/of 's avonds). Alle motoren zijn bovendien handmatig te bedienen. Toevoegen van meer sokkels mogelijk, overeenkomstig het schakelschema. Aansluitwaarden van de overspanningsbeveiliging in acht nemen!

Jaloezie-besturing met windalarm



Bij windalarm wordt de jaloezie opgetrokken en blijft vergrendeld tot de wind afneemt. Daarom kan de jaloezie niet handmatig of automatisch worden bediend.

Jaloezie-besturing met centrale en twee subgroepen (windalarm naar keuze)



Bij windalarm wordt de jaloezie opgetrokken en blijft vergrendeld tot de wind afneemt. Daarom kunnen de jaloezieën niet handmatig of automatisch worden bediend.

Technische gegevens

Nominale spanning:	AC 230 V, 50 Hz
Schakelvermogen:	gez. max. 1000 W
Relaisuitgang:	2 potentiaalbelaste maakcontacten, wederzijds elektrisch geblokkeerd
Pulsduur	
Jaloezie-impulsdrukker:	2 min
Jaloezie-impulsdrukker IR:	2 min
Jaloezie-impulsdrukker Memory:	2 min
Jaloezie-tijdschakelklok:	standaardwaarde 2 min, aangeleerd 1 s – 12 min
Omschakeltijd bij continue bediening:	min. 1 s (elektrische blokkeerinrichting door afdekking)

Aansluitklemmen:	schroefklemmen, max. 2,5 mm^2 of 2 x 1,5 mm^2
Overspanningsbeveiliging:	max. 16 A

Utilidades del control de persianas de lamas

El control de persianas de lamas con entrada de extensión (figura ❶), a continuación denominado mecanismo, se completa con una placa del sistema de control de persianas de lamas de Merten y se monta en una caja para empotrar (sugerencia: caja de mayor profundidad).

Según la placa elegida puede manejar la persiana de lamas conectada manualmente, con mando a distancia por infrarrojos de Merten (operación de confort) o con control temporizador totalmente automático. El mecanismo sólo funciona con la placa montada.

Para más información sobre las placas superiores complementarias consulte la Información Técnica Merten, apartado „Control de persianas/persianas de lamas".

Para más información sobre las funciones del mecanismo con la placa correspondiente consulte las instrucciones de la placa.

El mecanismo tiene dos contactos de relé eléctricos que se bloquean el uno al otro para impedir la activación simultánea de las dos salidas de relé y evitar daños en los motores conectados.

Según el mecanismo se puede activar **un** motor convencional con interruptor de posición final de carrera o varios motores con un relé de aislamiento integrado de un máx. de 1000 W. **Tenga en cuenta las indicaciones del fabricante del motor.**

Bornes de conexión ❶Ⓐ:

1 Unidad de extensión Bajar
2 Unidad de extensión Subir
N Conductor neutro
↓ Motor bajar
↑ Motor subir
L Fase

Indicación: Mientras haya una fase de control en la entrada de extensión „2", el mecanismo está bloqueado, es decir, no se puede manejar ni manual ni automáticamente.

Montaje del mecanismo



Peligro de muerte por descarga eléctrica.
El control de persianas de lamas sólo debe ser montado y conectado por electricistas cualificados. Tenga en cuenta la normativa específica del país.



Atención: Peligro de daños.
Utilice sólo persianas de lamas o persianas con interruptor de posición final de carrera (mecánico o electrónico) ya que de lo contrario éstas pueden sufrir daños.



Atención: Peligro de daños.
El sistema de control de persianas de lamas se ha diseñado para conectar/desconectar motores para persiana de lamas o para persianas. No conecte otras cargas.
Si desea conectar motores para persianas de lamas en paralelo, es imprescindible tener en cuenta las indicaciones del fabricante de los motores. De lo contrario los motores se podrían estropear.

Tenga en cuenta además:

- Si utiliza distintas fases, todos los mecanismos se deben poder desconectar en todos los polos.
- Peligro de acoplamiento. No coloque los cables de sensores paralelos a los cables del motor.
- Gracias al bloqueo electrónico de la placa se consigue un tiempo de conmutación mínimo de 1 s en operación continua. Tenga en cuenta las indicaciones del fabricante del motor por lo que respecta al tiempo de conmutación y al tiempo de activación máx.



Atención: Peligro de lesiones.
Cualquier otra aplicación distinta de la conexión/desconexión de motores para persianas de lamas o para persianas, p. ej. el control de una puerta de persiana, puede ser peligrosa. Descarte estos peligros tomando medidas de seguridad adicionales adecuadas. Tenga en

cuenta las normas de prevención de accidentes vigentes en su zona.

① Tienda los cables del mecanismo (véase el apartado „Cableado del mecanismo").

Figura ❷:

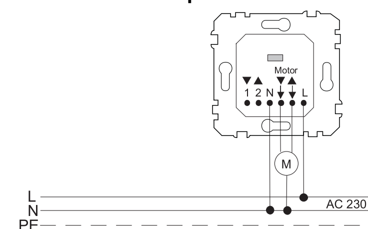
② Monte el mecanismo Ⓐ en una caja de empotrar (sugerencia: caja de mayor profundidad) de forma que los bornes de conexión queden situados en la parte inferior.

③ Placa con conexión de sensor: conecte el cable del sensor (véanse las instrucciones de la placa).

④ La placa Ⓑ y el marco Ⓒ se montan sobre el mecanismo.

Cableado del mecanismo

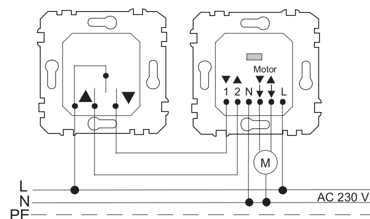
Conexión del control de persianas de lamas





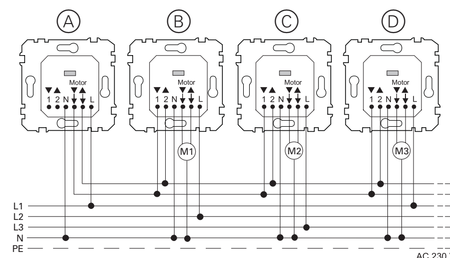
Atención: Para interconectar y controlar varios mecanismos se utiliza potencial de fase. Por ello, tienda cables NYM convencionales.

Puntos de control adicionales con pulsador basculante para persianas (315500) como unidad de extensión



Al presionar ligeramente el pulsador basculante para persianas, el control de persianas de lamas no se para automáticamente (operación continua). Si mantiene presionado el pulsador basculante puede subir o bajar la persiana de lamas hasta la altura deseada. Sugerencia: para interconectar dos mecanismos utilice un cable de 5 x 1,5 mm^2 (1, 2, L, N, PE).

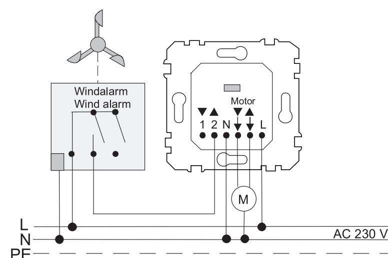
Control para persianas de lamas con „control centralizado“



Mecanismos con control centralizado distribuidos en varias fases. Los mecanismos se pueden conectar al borne de cualquiera de las distintas fases.

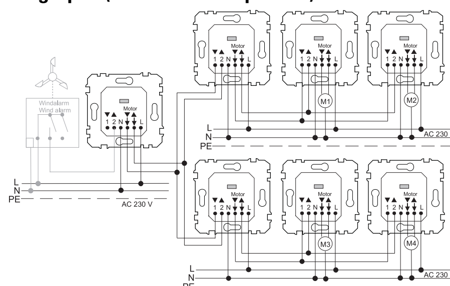
Control „centralizado“ automático y manual de **todos** los motores a través del mecanismo Ⓐ. Ambos motores procesan del mismo modo los comandos de conexión. Es posible bajar y subir a la vez los motores conectados (p. ej. subida y bajada en todos los motores conectados por la mañana o/y por la tarde). Todos los motores se pueden manejar además manualmente. Se pueden añadir más mecanismos según el esquema de conexión. Tenga en cuenta los valores de conexión de los interruptores automáticos.

Control para persianas de lamas con alarma eólica



En caso de alarma eólica, la persiana de lamas se sube y permanece bloqueada hasta que cesa el viento. Por eso, la persiana de lamas no se puede manejar manualmente ni de forma automática.

Control para persianas de lamas con central y dos subgrupos (alarma eólica opcional)



En caso de alarma eólica, la persiana de lamas se sube y permanece bloqueada hasta que cesa el viento. Por eso, las persianas de lamas no se pueden manejar manualmente ni de forma automática.

Datos técnicos

Tensión nominal:	CA 230 V, 50 Hz
Potencia de encendido:	máx. total 1000–300 W
Salida de relé:	2 contactos n.a con potencial que se bloquean eléctricamente el uno al otro
Duración del impulso	
Pulsador para persianas de lamas:	2 minutos
Pulsador para persianas de lamas por infrarrojos:	2 minutos
Pulsador para persianas de lamas con función de memoria:	2 minutos
Interruptor horario para persianas de lamas:	valor estándar 2 minutos, memorizados de 1 s – 12 minutos

Cambio de sentido de la marcha constante:	mín. 1 s (bloqueo electrónico de la placa)
Bornes de conexión:	bornes a tornillo, máx. 2,5 mm^2 o 2 x 1,5 mm^2
Interruptor automático:	máx. 16 A

Voici les possibilités qu'offre le mécanisme de commande de stores

Le mécanisme de commande de stores avec entrée de poste secondaire (figure ❶), appelé ci-après mécanisme, est à combiner avec une garniture du système de commande de stores Merten et se monte dans un boîtier d'encastrement (recommandation : boîtier profond).

En fonction de la garniture choisie, vous pouvez commander manuellement le store raccordé ou réaliser une commande de confort à l'aide d'une télécommande IR Merten ou d'un système de programmation automatique. Sans garniture, le mécanisme est dépourvu de fonctions.

Vous trouverez de plus amples informations concernant les parties supérieures combinables dans les informations techniques Merten au paragraphe « Commande de stores/volets roulants »

Fonctionnalité du mécanisme et de la garniture correspondante, voir la notice de la garniture.

Le mécanisme se compose de deux contacts relais électriques se bloquant mutuellement qui empêchent de manière fiable la commande simultanée des deux sorties relais, et par conséquent évitent des dommages aux moteurs raccordés.

Chaque mécanisme vous permet de commander **un** moteur conventionnel avec contact fin de course ou plusieurs moteurs avec relais de coupure intégré jusqu'à 1 000 W max. **Veuillez observer les instructions du fabricant de moteurs.**

Bornes de raccordement ❶Ⓐ :

- **1** Poste secondaire Descente
- **2** Poste secondaire Montée
- **N** Conducteur neutre
- ↓ Moteur Descente
- ↑ Moteur Montée
- **L** Phase

Remarque : Tant qu'une phase de commande est appliquée à l'entrée de poste secondaire « 2 », le mécanisme est bloqué, c'est-à-dire qu'il est impossible de le commander de manière automatique ou manuelle.

Comment monter le mécanisme ?



Danger de mort dû au courant électrique.
Seuls des électriciens sont autorisés à monter et à raccorder le mécanisme de commande des stores. Respectez les directives en vigueur dans le pays concerné.



Attention ! Risque d'endommagement !
Utilisez uniquement les stores ou les volets roulants avec contacts fin de course (mécanique ou électronique) afin de ne pas les endommager.



Attention ! Risque d'endommagement !
Le système de commande de stores a été conçu pour commander les moteurs de stores ou de volets roulants. Ne commandez aucune autre charge.
Si vous devez brancher des moteurs de stores en parallèle, observez impérativement les

instructions du fabricant des moteurs. Vous éviterez ainsi de détruire les moteurs.

Veuillez également observer les consignes suivantes :

- Si des phases différentes sont utilisées, il doit être possible de mettre tous les mécanismes hors circuit sur tous les pôles.
- Risque de couplage ! Ne posez pas des câbles de capteurs en parallèle avec des câbles de moteurs.
- Le verrouillage électronique de la garniture génère une durée de commutation minimale de 1 s lors du fonctionnement permanent. Veuillez observer les instructions du fabricant des moteurs concernant la durée de commutation et la durée d'enclenchement (DE) max.



Attention ! Risque de blessures !
Toute utilisation autre que la commande des moteurs de stores et de volets roulants, par ex.

la commande d'un portail roulant, peut entraîner des risques. Pour les éviter, prenez les mesures de sécurité supplémentaires appropriées. Observez les règlements de prévention contre les accidents en vigueur dans votre région.

① Effectuer le câblage du mécanisme (voir chapitre « Comment câbler le mécanisme ? »).

Figure ❷ :

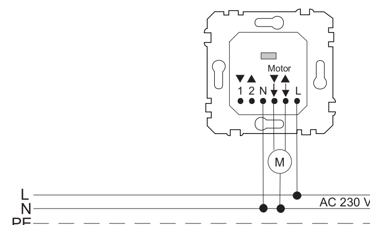
② Monter le mécanisme Ⓐ dans un boîtier d'encastrement (recommandation : boîtier profond) de manière à ce que les bornes de raccordement soient situées en bas.

③ En cas de garniture avec raccordement capteur : Raccorder la ligne de raccordement du capteur (voir notice de la garniture).

④ Fixer la garniture Ⓑ avec le cadre Ⓒ sur le mécanisme.

Comment câbler le mécanisme ?

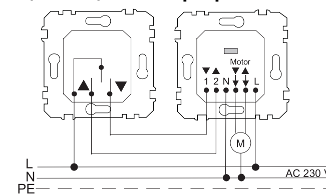
Raccorder le mécanisme de commande de stores





Attention ! Le potentiel des phases est utilisé pour relier et commander plusieurs mécanismes ! Aussi, pour procéder au câblage, utilisez des câbles NYM classiques.

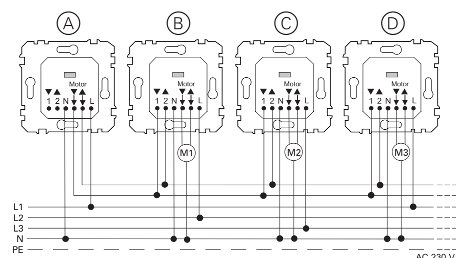
Poste de commande supplémentaire avec mécanisme de poussoir à bascule pour volets roulants (315500) en tant que poste secondaire.



En cas de pression brève sur le poussoir à bascule pour volets roulants, le mécanisme de commande de stores ne passe pas en mode automaintenu (fonctionnement permanent). Maintenez le poussoir à bascule enfoncé pour amener le store dans la position souhaitée.

Recommandation : Pour relier deux mécanismes, utilisez entre les mécanismes un câble 5 x 1,5 mm^2 (1, 2, L, N, PE).

Mécanisme de commande de stores avec « commande centralisée »

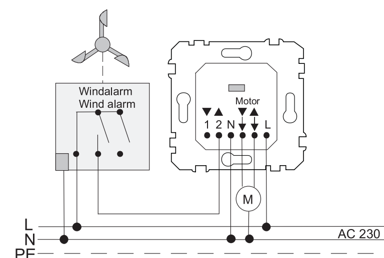


Mécanismes de commande centralisée, répartis sur plusieurs phases. Les mécanismes peuvent être branchés au choix sur différentes phases.

Commande automatique et manuelle « centralisée » de **tous** les moteurs via le mécanisme Ⓐ. Les commandes sont interprétées de la même façon pour les deux moteurs. Possibilité de monter ou de descendre simultanément les moteurs raccordés (par ex. descente ou montée simultanée de tous les moteurs raccordés le matin et/ou le soir). Tous les moteurs peuvent également être commandés manuellement.

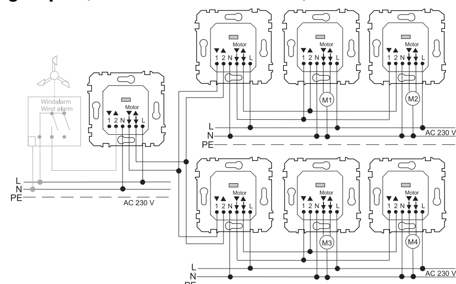
Possibilité d'ajouter d'autres mécanismes conformément au schéma de branchement. Observer les valeurs de raccordement des disjoncteurs !

Commande de stores avec alarme de vent



En cas d'alarme de vent, le store est remonté et reste bloqué dans cette position jusqu'à ce que le vent diminue. Il est alors impossible de commander le store manuellement ou automatiquement.

Commande de stores centralisée avec deux sous-groupes (alarme de vent au choix)



En cas d'alarme de vent, le store est remonté et reste bloqué dans cette position jusqu'à ce que le vent diminue. Il est alors impossible de commander les stores manuellement ou automatiquement.

Caractéristiques techniques

Tension nominale : CA 230 V, 50 Hz

Puissance de commutation : max. 1 000 W

Sortie relais : 2 contacts NO sous tension verrouillés électriquement

Durée d'impulsion

Poussoir pour stores : 2 min

Poussoir pour stores IR : 2 min

Poussoir pour stores à mémoire : 2 min

Interrupteur horaire programmable pour stores : valeur standard 2 min, mémorisée 1 s – 12 min

Durée de commutation en fonctionnement permanent : au min. 1 s (verrouillage électronique par la garniture)

Bornes de raccordement : bornes à vis, au max. 2,5 mm^2 ou 2 x 1,5 mm^2

Disjoncteur : au max. 16 A

Ecco cosa è possibile fare con il comando persiane

Il comando persiane con ingresso ausiliario (figura ❶), di seguito denominato modulo, viene completato con un elemento di copertura del sistema di comando delle persiane Merten e montato in una scatola da incasso (consigliata: scatola profonda).

A seconda della scelta dell'elemento di copertura è possibile azionare manualmente le persiane collegate, realizzare un comando comfort tramite un telecomando IR Merten o una gestione degli orari completamente automatica. Senza elemento di copertura il modulo non funziona.

Informazioni più dettagliate su parti superiori integrabili sono riportate nelle informazioni tecniche Merten, al paragrafo "Comandi persiane/tapparelle".

Per la funzionalità del modulo con il rispettivo elemento di copertura: vedi le istruzioni dell'elemento di copertura.

Il modulo dispone di due contatti relè reciprocamente bloccati elettricamente, che impediscono di comandare contemporaneamente entrambe le uscite relè e quindi di danneggiare i motori collegati.

A seconda del modulo è possibile comandare **un** motore convenzionale con interruttore di finecorsa o più motori con relè disgiuntore integrato fino a max. 1000 W. **Attenersi alle istruzioni del costruttore del motore.**

Scatole di raccordo ❶Ⓐ:

- **1** Derivazione Giù
- **2** Derivazione Su
- **N** Conduttore neutro
- ↓ Motore Giù
- ↑ Motore Su
- **L** Fase


Avvertenza: Finché sull'ingresso ausiliario "2" c'è una fase di comando il modulo è bloccato, cioè non può essere comandato né manualmente né automaticamente.

Come montare il modulo

Pericolo di morte a causa della corrente elettrica.
Il montaggio e l'allacciamento del comando persiane devono essere eseguiti esclusivamente da elettricisti specializzati. Attenersi alle norme in vigore.

Attenzione! Pericolo di danneggiamento!
Utilizzare solo persiane o tapparelle con interruttore di finecorsa (meccanico o elettronico), dato che altrimenti esse potrebbero danneggiarsi.

Attenzione! Pericolo di danneggiamento!
Il sistema di comando delle persiane è stato sviluppato il comando dei motori persiane/ tapparelle. Non azionare altri carichi.
Per il comando parallelo di motori persiane

attenersi assolutamente alle indicazioni del costruttore del motore. In caso contrario si potrebbero causare danni irreparabili ai motori.

Osservare inoltre:
- in caso di utilizzo di fasi diverse tutti i moduli devono poter essere disattivati su tutti i poli.
- Pericolo di accoppiamento! Non posare i cavi dei sensori paralellamente a quelli del motore.
- Mediante il blocco elettronico dell'elemento di copertura si realizza un tempo di commutazione minimo in caso di funzionamento continuo di 1 s. Attenersi alle avvertenze del costruttore del motore riguardo al tempo di commutazione e alla durata d'inserimento max.

Attenzione! Pericolo di ferimento!
Applicazioni diverse dal comando dei motori persiane/tapparelle, ad es. il comando di un

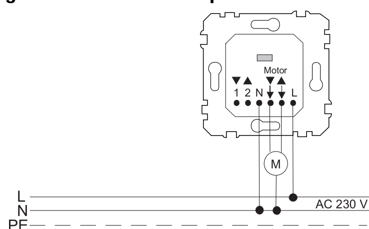
portone a serranda avvolgibile, possono costituire fonte di pericolo. Escludere rischi simili mediante adeguati provvedimenti di sicurezza aggiuntivi. Osservare le relative norme sulla prevenzione degli infortuni vigenti nel proprio paese.

① Cablare il modulo (vedi paragrafo "Come cablare il modulo").

Figura ❷:
② Montare il modulo Ⓐ in una scatola da incasso (consigliata: scatola profonda), in modo che le scatole di raccordo si trovino in basso.
③ In caso di elemento di copertura con collegamento sensori: collegare il cavo del sensore (vedi le istruzioni dell'elemento di copertura).
④ Inserire l'elemento di copertura Ⓑ sul modulo insieme al telaio Ⓒ.

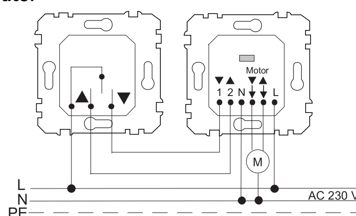
Come cablare il modulo

Collegamento del comando persiane



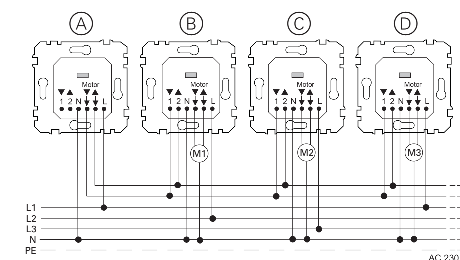
Attenzione! Per l'interconnessione e il comando di più moduli viene utilizzato il potenziale di fase! Cablare quindi con cavi NYM comunemente in commercio.

Unità operativa supplementare con modulo tasto a bilanciere tapparelle (315500) come apparecchio derivato.



In caso di breve azionamento del tasto a bilanciere tapparelle il comando persiane non va in modalità automantenuta (funzionamento continuo). La persiana può essere portata nella posizione desiderata tenendo premuto il tasto a bilanciere. Si consiglia: per l'interconnessione di due moduli utilizzare tra di essi un cavo 5 x 1,5 mm^2 (1, 2, L, N, PE).

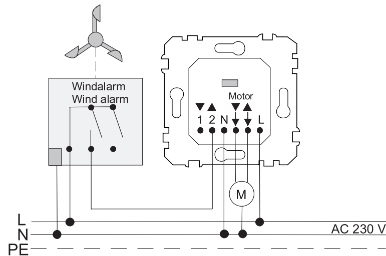
Comando persiane con "comando centralizzato"



Moduli nel comando centralizzato, ripartiti su più fasi. I moduli possono essere innestati a piacere su diverse fasi.

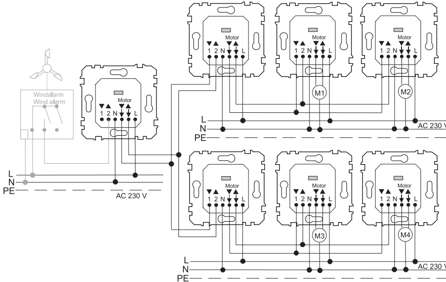
Comando automatico e manuale di **tutti** i motori "centralizzato" mediante modulo Ⓐ. I comandi di commutazione vengono valutati nello stesso modo per entrambi i motori. È possibile sollevare e abbassare insieme i motori collegati (ad es. sollevamento o abbassamento in comune di tutti i motori collegati alla mattina e/o alla sera). Tutti i motori possono inoltre essere comandati manualmente.
Aggiungere ulteriori moduli possibilmente in base allo schema elettrico. Attenersi ai valori di allacciamento degli interruttori automatici!

Comando persiane con allarme vento



In caso di allarme vento le persiane vengono sollevate e bloccate finché non diminuisce il vento. Per questo motivo non è possibile comandare manualmente le persiane.

Comando persiane con centrale e due sottogruppi (allarme vento a scelta)



In caso di allarme vento le persiane vengono sollevate e bloccate finché non diminuisce il vento. Per questo motivo non è possibile comandare manualmente le persiane.

Dati tecnici

Tensione nominale:	230 V AC, 50 Hz
Potere di apertura:	complessivo max. 1000 W
Uscita relè:	2 contatti di chiusura con potenziale reciprocamente, elettricamente bloccati
Durata dell'impulso	
Tasto persiane:	2 min
Tasto persiane IR:	2 min
Tasto persiane con funzione memory:	2 min
Interruttore a tempo persiane:	valore standard 2 min, programmati 1 s – 12 min

Tempo di commutazione per funzionamento continuo:	almeno 1 s (blocco elettronico tramite elemento di copertura)
Scatole di raccordo:	morsetti a vite, max. 2,5 mm^2 o 2 x 1,5 mm^2
Interruttore automatico:	max. 16 A

O que pode fazer com o mecanismo de comando de estores

O mecanismo standard de comando de estores com entrada adicional (figura ❶), a seguir designado por mecanismo é completado com uma unidade do sistema de comando de estores Merten e uma caixa de embutir (recomendação: caixa funda .

Conforme a unidade escolhida, pode comandar o estore manualmente, através de um telecomando IV Merten ou um temporizador completamente automático. O mecanismo não funciona sem a respectiva unidade.

Para mais informações sobre as possíveis unidades correspondentes, consulte as informações técnicas Merten, secção, "Comando dos estores".

Funcionalidade do mecanismo com a respectiva unidade: ver manual da unidade.

O mecanismo possui dois contactos eléctricos interbloqueados que impedem o comando simultâneo das duas saídas de relé e assim evitar de forma fiável que os motores ligados se danifiquem.

Por cada mecanismo pode comandar **um** motor convencional com interruptor de fim de curso ou vários motores com relé de corte integrado até 1000 W, no máx. **Observe as indicações do fabricante do motor.**

Bornes de ligação ❶Ⓐ:

- **1** Unidade de extensão desligada
- **2** Unidade de extensão ligada
- **N** Condutor neutro
- ↓ Descer
- ↑ Subir
- **L** Fase



Nota: Enquanto houver uma fase de comando na entrada adicional "2", a unidade fica bloqueada, i. e. não é possível operá-la nem manual nem automaticamente.

Como instalar o mecanismo



Perigo de morte devido a corrente eléctrica.
O mecanismo de comando de estores só pode ser instalado e ligado por pessoal especializado. Observe as normas específicas do país.



Atenção! Perigo de danos!
Utilizar apenas estores com interruptor de fim de curso (mecânico ou electrónico), para evitar danos.



Atenção! Perigo de danos!
O sistema de comando de estores foi concebido para ligar motores de estores. Não ligar outras cargas.
Se os motores dos estores forem ligados em paralelo, observe sem falta os dados do fabricante do motor. Caso contrário, os motores podem danificar-se.

Observe também:

- Ao utilizar fases diferentes, deve ser possível desconectar todos os mecanismos de todos os pólos.
- Perigo de acoplamento! Não ligue os cabos do sensor em paralelo com os cabos do motor.
- Através do bloqueio eléctrico da unidade ocorre um tempo de comutação mínimo no funcionamento permanente de 1 seg. Observe as indicações do fabricante do motor em relação ao tempo de comutação e de ligação máx. (ED).



Atenção! Perigo de lesões!
Aplicações diferentes da ligação de motores de estores p. ex., o comando de uma porta rolante, podem ser perigosas. Exclua estes perigos tomando medidas de segurança adicionais. Observe as normas de prevenção de acidentes válidas na sua região.

① Instalar os cabos do mecanismo (consultar o parágrafo "Instalar os cabos do mecanismo").

Figura ❷:

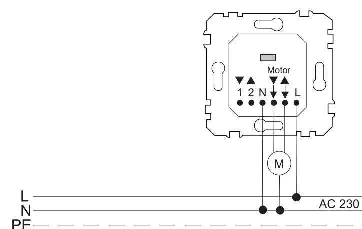
② Montar o mecanismo Ⓐ numa caixa de embutir (recomendação: caixa funda), de modo a que os bornes de ligação apontem para baixo.

③ Na unidade com ligação a sensor: Ligar o cabo do sensor (ver manual da unidade).

④ Conectar a unidade Ⓑ com o espelho Ⓒ no mecanismo.

Instalar os cabos do mecanismo

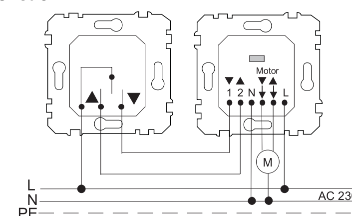
Conectar o mecanismo de comando de estores





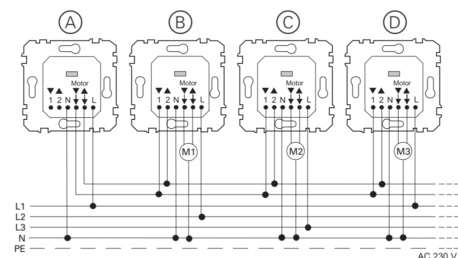
Atenção! A tensão de rede é utilizada na interligação e comando de diversos mecanismos Instale, por isso, cabos NYM disponíveis no mercado.

Posição de operação adicional com botão de pressão para estores (315500) como unidade de extensão.



Ao premir por breves instantes a tecla basculante do estore o mecanismo de comando de estores não entra em movimento contínuo (self-hold). Pode colocar o estore na posição pretendida, mantendo a tecla basculante premida. Recomendação: Para interligar dois mecanismos, utilizar o cabo 5 x 1,5 mm^2 (1, 2, L, N, PE).

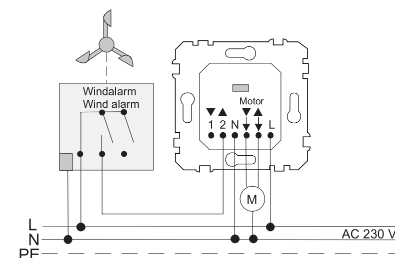
Mecanismo de comando de estores com "comando central"



Mecanismos no comando central, divididos por várias fases. Os mecanismos podem ser fixados em qualquer tipo de fase.

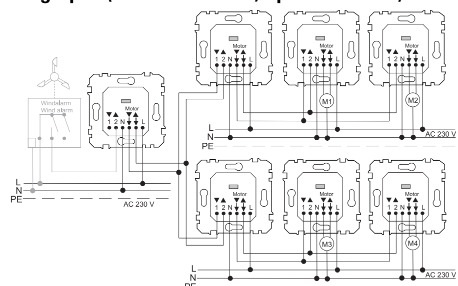
Comando manual e automático de **todos** os motores centralmente via mecanismo Ⓐ. Os comandos de comutação serão executados da mesma forma para ambos os motores. É possível ligar ou desligar os motores conectados (p. ex. ligar ou desligar em conjunto todos os motores conectados de manhã e/ou à noite). Todos os motores também podem ser operados manualmente.
É possível adicionar mais mecanismos de acordo com o diagrama de ligação. Ter em atenção a carga limitada pelo disjuntor de linha!

Comando de estores com alarme de vento



Com o alarme de vento, o estore é levantado e permanece bloqueado nessa posição até o vento diminuir. Por isso, o estore não pode ser operado nem manual nem automaticamente.

Comando de estores com grupo central e dois subgrupos (alarme de vento, opcionalmente)



Com o alarme de vento, o estore é levantado e permanece bloqueado nessa posição até o vento diminuir. Por isso, os estores não podem ser operados nem manual nem automaticamente.

Dados técnicos

Tensão nominal	CA 230 V, 50 Hz
Potência de comutação:	fech. máx. 1000 W
Saída do relé:	2 contactos de fecho com potencial electricamente interbloqueados
Duração do impulso	
Tecla do estore:	2 min
Tecla do estore IV:	2 min
Memória da tecla do estore:	2 min
Temporizador de estores:	valor standard 2 min, memorizado 1 s – 12 min
Tempo de alternação no funcionamento contínuo:	pelo menos 1 s (bloqueio electrónico através da unidade)

Bornes de ligação:	terminais de parafuso, máx. 2,5 mm^2 ou 2 x 1,5 mm^2
Disjuntor de linha :	máx. 16 A